

Entwicklungen im Rahmen des Bundesprogramms reflektieren: Anregungen zum Bearbeiten des Sachberichts

Nutzen Sie die folgende, thematisch sortierte Fragesammlung gern zur Orientierung, um rückblickend zu reflektieren, in welchen konkreten Bereichen Veränderungen im Rahmen Ihrer Arbeit im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ angestoßen wurden. Diese Reflexionsgrundlage kann vielseitig genutzt werden, beispielsweise

- im Rahmen der jährlichen **Sachberichtsprüfungen**, damit wir als Servicestelle einen differenzierten Einblick in die Arbeit und Entwicklungen in Ihren Sprach-Kitas erhalten,
- für **Reflexionsrunden** im Team, um über Ausgangssituation, Entwicklungen und Ziele im Rahmen des Bundesprogramms ins Gespräch zu kommen oder auch
- zur Dokumentation oder Überarbeitung der Einrichtungskonzeption, um eine **nachhaltige Verstetigung** des Erreichten abzusichern¹.

1. ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHLICHE BILDUNG

- Gab es Reflexionen bzw. Entwicklungen im Berichtszeitraum in Bezug auf das eigene **Sprachhandeln** der Fachkräfte?
- Welche **Sprachanlässe** mit Kindern wurden geschaffen oder genutzt?
- Welche **Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren** bzgl. der Sprachentwicklung oder Interessen und Fähigkeiten der Kinder wurden eingesetzt?
- Wie wird die **Mehrsprachigkeit** der Kinder und Familien im Rahmen der Sprachbildung berücksichtigt und genutzt?
- Welche Rolle spielte die **Raumgestaltung und Materialienwahl** in Bezug auf eine inklusive Sprachbildung im Berichtszeitraum?
- Wie konnten **digitale Medien** genutzt werden, um unter Pandemiebedingungen die Sprachbildung der Kinder weiterhin zu unterstützen?

2. INKLUSIVE PÄDAGOGIK

- Findet Austausch bzw. Reflexion bzgl. des **Verständnisses** von Inklusion gemeinsam im Team statt?
- Nutzen Sie **Checklisten oder Evaluationsinstrumente**, um zu reflektieren, wie inklusiv Ihre Kita den Kita-Alltag gestaltet?
- Gab es Entwicklungen, damit sich die Kinder am Kita-Alltag (mehr) **beteiligen** und **mitbestimmen** können?
- Gab es Austausch oder Entwicklungen in Bezug auf eine **vorurteilsbewusste Gestaltung** des Kita-Alltags – z.B. hinsichtlich der Raumgestaltung, Spielmaterialien, Bücherauswahl, des eigenen Sprachhandelns (inklusive Sprache, Adultismus) oder auch der Zusammenarbeit mit Familien?

¹ Nutzen Sie bei der Bearbeitung der Einrichtungskonzeption gern die Reflexionsfragen der „Toolbox Kita-Konzeption“, die Sie auf der Projekt-Plattform ([Link](#)) finden.

- Wie versuchen Sie (strukturelle) **Teilhabebarrieren** im Haus oder bei den Routinen, Ritualen und Angeboten abzubauen?
- Wie wird in der Kita mit **Diskriminierung und Ausgrenzung** umgegangen?
- Gibt es **Netzwerke** mit anderen Institutionen oder Angebote, um jedes Kind individuell möglichst gut zu unterstützen?
- Wie ist es Ihnen gelungen (ggf. auch unter Pandemiebedingungen), möglichst alle Kinder und Familien zu erreichen? Hat sich Ihre **Sichtweise auf die Lebenslagen** von Kindern und ihren Familien seit der Pandemie verändert und hat bis heute Auswirkungen auf Ihre Arbeit?
- Inwiefern haben **digitale Medien** dazu beigetragen, **alle** Kinder und Familien zu erreichen?

3. ZUSAMMENARBEIT MIT FAMILIEN

- Wie haben Sie Ihre Arbeit im Rahmen des Bundesprogramms für die Familien **transparent** gemacht (z.B. Hospitationen, Aushänge, Briefe, Newsletter, Sprechstunden)? Welche **Kommunikationswege** nutzen Sie mit den Familien – sowohl digital als auch analog?
- Inwiefern werden die Familien **in die Sprachbildung** der Kinder **einbezogen** oder **beraten**?
- Gab es Entwicklungen, um die Familien stärker **einzubeziehen** bzw. zu **beteiligen** (z.B. Elternrat, Elterncafés, Beschwerdemanagement)? Wie wurden Familien **an pädagogischen oder konzeptionellen Entwicklungen** beteiligt?
- Inwiefern finden sich die **Familien(kulturen)** in der Kita wieder bzw. werden berücksichtigt?
- Welche Strategien haben Sie entwickelt, um mit möglichen **Sprachbarrieren** in der Zusammenarbeit mit den Familien umzugehen?
- Wie wurden die Familien Ihrer Einrichtung für den **pädagogischen Einsatz digitaler Medien sensibilisiert**?

4. FÜR ALLE DREI HANDLUNGSFELDER: NACHHALTIGKEIT

- Welche Routinen, Rituale oder Angebote haben sich im Rahmen des Bundesprogramms (weiter-)entwickelt? Wurden ggf. verbindliche **Regeln** (z.B. Sprachhandeln der Fachkräfte), **Methoden, Instrumente** oder **Standards** (Einsatz von Beobachtungsbögen, Checklisten, Gesprächsleitfäden für Familien, Indikatoren zur internen Evaluation / Index für Inklusion) festgehalten?
- Wurden die wichtigsten Impulse / Veränderungsprozesse in der aktuellen **Konzeption** bereits festgehalten?
- Gibt es bereits **Vereinbarungen** zur Verstetigung und klare **Zuständigkeiten im Team** in Bezug auf Reflexion der Entwicklung in den drei Handlungsfeldern?
- Konnten Vereinbarungen auch mit dem **Träger** ausgehandelt werden, damit dieser die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Verstetigung des Bundesprogramms schafft (z.B. Fort-/ Weiterbildungen, Leitungsfreistellung, Übernahme der zusätzlichen Fachkraft „Sprach-Kitas“, Schaffung von Austausch- und Vernetzungsformaten usw.)?
- Welche **Methoden zum Wissenstransfer und kollaborativen Lernen** gibt es (z.B. gegenseitige Hospitationen in den Gruppen, Arbeitsgruppen, interne Fortbildungen)?
- Wie wird wertvolles Methoden- und Erfahrungswissen in der Kita **dokumentiert** (z.B. Protokolle, Sammlung im Sprach-Kita-Ordner, sprachbezogenes Einarbeitungskonzept für neue Fachkräfte, Leitfäden und Checklisten)?

5. FÜR ALLE DREI HANDLUNGSFELDER: DIGITALISIERUNG²

- Wie haben Sie ganz konkret im Kita-Alltag mit digitalen Medien gearbeitet? Welche Kompetenzen und Bildungsbereiche werden hierbei gefördert? Wann haben Sie im Kita-Alltag **digitale Geräte oder Apps** genutzt?
- Welche **Ziele** verfolgen Sie mit dem Einsatz digitaler Medien (sprachliche Bildung, kritischer Umgang mit Medien, Kreativität anregen etc.)? Welche Lern- und Entwicklungsbereiche wollen Sie damit fördern?
- Welche **Impulse** sind in Bezug auf die Verwendung digitaler Medien während der Coronabeschränkungen entstanden? Welche Formate werden fortgeführt?
- Welche **digitalen Möglichkeiten** nutzen Sie zur **Beobachtung und Dokumentation** und wie wirkt sich dies auf Ihre Arbeit aus?

² Weitere Anregungen zum Thema Digitalisierung in der Kita finden Sie im Plakatset „Digitale Medien in der Kita sinnvoll nutzen“ auf der Projekt-Plattform ([Link](#)).